



Vorfreude auf den Herbst

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

der Rekordsommer geht zu Ende und so wie es aussieht folgt ein „Goldener Oktober“. Die lange Hitzeperiode war für uns alle eine außergewöhnliche Erfahrung. Einerseits Sommerfeeling pur, andererseits waren die hohen Temperaturen für manche auch eine Belastung. Gerade die Landwirtschaft hat unter der langen Trockenheit und Wasserknappheit gelitten. Für unser Strandbad „Leitgeringer See“ war es nach 2023 wieder ein Rekordsommer mit hohen Besucherzahlen. Ich habe mich gefreut, dass wir dieses Jahr kein Problem mit Blaualgen hatten. Im Gegenteil, die Wasserqualität war besonders gut. Viele Badegäste aus Tittmoning und der Umgebung haben unser Kleinod in vollen Zügen genießen können. Dieser Sommer scheint ein Vorbote für die kommenden Jahre mit langen Hitzeperioden zu sein. Deshalb gilt es, seitens der Stadt unsere öffentlichen Flächen (z. B. Stadtplatz, Hartplatz, Pausenhof) stärker zu entsiegeln und verstärkt Schatten- und Wasserplätze zu schaffen. Im Zusammenhang mit dem Umbau der Grundschule und dem Anbau einer Mensa sehen wir aktuell eine Raumkühlung mit Lüftung und Klimatisierung vor. Über diese Aufgaben hinaus beschäftigt uns neben vielen anderen Projekten derzeit sehr intensiv die statische Sicherung des Getreidekastens in der Burg und der Umbau im Braugasthof zu einem bayerischen Wirtshaus. Mitte November werden wir hier die Neueröffnung begehen können. Freuen wir uns darauf!

Jetzt wünsche ich Ihnen einen schönen Herbst mit kühleren Temperaturen und viele Gelegenheiten zusammenzukommen und Gemeinschaft zu pflegen. Unser Veranstaltungskalender in diesem Stadtblatt gibt Ihnen dazu einen guten Überblick.

Alles Gute für Sie!

Ihr

 Andreas Bratzdrum
 Erster Bürgermeister

Rekord-Hitze und Wasserknappheit

Tipps der Achengruppe für unseren Alltag

Der Sommer ist zwar vorbei, aber über die Auswirkungen bzw. mögliche Konsequenzen für die Zukunft wird weiterhin hitzig diskutiert. Was viele bereits vermutet hatten, wurde im September auch amtlich bestätigt: der diesjährige Sommer in Bayern hat in mehrfacher Hinsicht Rekorde aufgestellt.

Laut dem Landesamt für Umwelt wurden nicht nur neue Höchsttemperaturen in allen sieben bayerischen Regierungsbezirken gemessen, sondern es gab auch so viele Hitzetage wie nie seit Beginn der systematischen Erfassung. Gleichzeitig blieb der Niederschlag weit hinter den langjährigen Mittelwerten zurück. Von Juni bis August fielen in Bayern insgesamt rund 32 Prozent weniger Regen als im Referenzzeitraum 1971 bis 2000. Der Sommer 2026 gehört damit zu den neun trockensten Sommern in Bayern seit Beginn der Niederschlagszeitreihe im Jahr 1931.

„Wir erleben Wasser- und grundwasser-technisch eine nach 2003, 2015/2016 und 2018/2019 enorme Extremsituation in unserer Region und darüber hinaus“, sagen Werkleiter Wolfgang Grösch und Wassermeister Josef Stadler von der Achengruppe (Zweckverband zur Wasserversorgung der Achengruppe). Die Achengruppe versorgt rund 15.000 Menschen im Rupertwinkel zuverlässig mit sauberem Trinkwasser und hatte im Sommer unter dem Motto „Wasser sparen, aber wie?“ an ihre Abnehmer appelliert. Wie oft muss man den Rasen gießen? Reicht es auch, den Pool nachzufüllen, anstatt ihn neu zu befüllen und ist es noch vernünftig, die Wasch- oder Spülmaschine nur halb-voll gefüllt laufen zu lassen? Die eigenen Vorgehensweisen und Routinen im Alltag überdenken und dadurch Wasser sparen – das kann jeder, ist sich die Achengruppe sicher. Egal ob Garten, Auto oder Haushalt. Die Stadt Tittmoning hatte während der Hitzewelle zum Beispiel die Einschaltzeiten der Brunnen eingeschränkt sowie die Verwendung des Heißwassergeräts zur Unkrautbekämpfung eingestellt.

Sinnvolle Tipps für den täglichen Gebrauch haben wir hier nochmal zusammengefasst:

Im Garten

- **Mulchen:** Eine Schicht aus Rasenschnitt, Stroh, Laub oder Rindenmulch reduziert die Verdunstung und hält den Boden länger feucht.
- **Seltener, aber gründlich gießen:** Tiefes Durchfeuchten fördert tiefere Wurzeln. Häufiges oberflächliches Gießen vermeiden.
- **Regenwasser sammeln:** Regentonnen oder Zisternen nutzen, sofern die örtlichen Regeln und die aktuelle Wassersituation das erlauben.
- **Rasen weniger bewässern:** Rasen kann Trockenphasen meist besser überstehen als viele andere Pflanzen. Nicht unnötig „grün halten“.

Im Haushalt

- **Wasserhähne mit Durchflussbegrenzer oder Sparaufsatz ausstatten.**
- **Tropfende Wasserhähne und undichte Toilettenspülungen reparieren.**
- **Kaltwasser auffangen,** das beim Warten auf warmes Wasser läuft, und z. B. zum Blumengießen verwenden.
- **Gemüse in einer Schüssel waschen,** statt es unter laufendem Wasser zu reinigen.

Auch der heimische Wald hat in den vergangenen Monaten unter Hitze und Trockenheit gelitten. Über die Folgen des Klimawandels und welche Maßnahmen jetzt ergriffen werden müssen, spricht Stadtförster Christian Thaler im ausführlichen Interview mit dem Stadtblatt auf Seite 2.

Rekord-Hitze und Wasserknappheit
Seite 1

Ausbau Kayer Berg
Stadtförster Tittmoning:
Interview mit Christian Thaler
Seite 2

Sternenkindergrab Tittmoning
Reparatur-Café
Tittmoninger Wunschbaum
Zwergal-Treff & Eltern-Café
„Was mach ich eigentlich, wenn...“
Seite 3

Personalien aus dem Rathaus
Kurz gemeldet
Freddy Datenfresser
Fundsachen
Seite 4

Veranstaltungen Oktober bis
Dezember 2026
Glasfaserausbau:
Übersicht & Info-Termine
Beiblatt

Staatsstraße 2105 bei Kay: der Ausbau beginnt

Der Ausbau der Staatsstraße 2105 im Tittmoninger Ortsteil Kay beginnt. Anfang Oktober sollen die vorbereiteten Arbeiten des Staatlichen Bauamts Traunstein im Bereich der künftigen Unterführung starten. Der eigentliche Ausbau erfolgt anschließend in mehreren Bauabschnitten, bis Ende 2027 sollen die Maßnahmen abgeschlossen sein.

Die Einzelheiten:

- Ausbau der Staatsstraße erfolgt in einer Breite von 7,50 m auf einer Länge von ca. 650 m
- Herstellung von zwei Linksabbiegespuren
- Herstellung von zwei Bushaltestellen
- Herstellung eines Geh- und Radwegs bzw. Wirtschaftswegs mit einer Breite von 2,50 m bzw. 3,50 m auf einer Länge von ca. 820 m
- Herstellung einer Geh- und Radwegunterführung

- Verlegung des Parkplatzes an der Turnhalle

Im Rahmen der Baumaßnahme müssen außerdem eine Sedimentationsanlage errichtet, eine Abwasserdruckleitung umgelegt und zwei Buswartehäuschen verlegt werden. Die Gartenstraße und der Pfarrwaldweg werden instandgesetzt. Gebaut wird zudem eine Sicht- und Lärmschutzwand, um künftig auch den Bereich des Kindergartens entsprechend abzusichern.

Was bedeuten die Baumaßnahmen für den Verkehr?

Für die Bauzeit ist eine lokale Umfahrung vorgesehen, die mehrere Monate den Verkehr um die Baugrube der Geh- und Radwegunterführung zweiseitig herumleiten soll. Der spätere Geh- und Radweg wird ebenfalls als lokale Umleitung dienen, allerdings einspurig mit einer Ampelregelung. Laut Martin Bambach vom

Staatlichen Bauamt Traunstein werde versucht, den Tittmoninger Altstadtbereich und die Ortsdurchfahrt über die B20 so wenig wie möglich zu belasten. Dennoch werde es voraussichtlich kurze Phasen geben, beispielsweise bei Asphalt- und Markierungsarbeiten, in denen Vollsperrungen an der Staatsstraße 2105 nötig sind. In diesen Zeiten soll der Lastwagenverkehr großräumig über die Traun-Alz-Achse umgeleitet werden. Die Stadt wird hier regelmäßig und aktuell über die Tagespresse, Social Media und die Website informieren.



Rekord-Hitze-Sommer 2026: Wie geht's dem heimischen Wald?

Interview mit Stadtförster Christian Thaler

Stadtblatt: Wie geht es dem Tittmoninger Stadtförster nach diesem heißen und trockenen Sommer?

Thaler: Das Besondere an diesem Sommer ist die Gleichzeitigkeit von „heiß“ und „trocken“. Gerade bei den Buchen sieht man einen frühen Blattabfall, braun-gelbe Kronen und teilweise auch dürre Bäume oder dürre Kronenteile. Besonders schwer hatten es frisch gepflanzte Forstkulturen. Aufgrund einer regnerischen Wetterprognose habe ich mich im April dazu entschlossen, im Stadtförster zu pflanzen. Aus dem angekündigten Regen wurde jedoch nichts. Daher musste der Bauhof mehrfach ausrücken, um zu gießen. Rund 80 % der Bäume konnten wir so retten. Spannend bleibt die Entwicklung der Spätfolgen. Folgt man den Berichten aus trockeneren Regionen, werden Einzelbäume in Hitze- und Trockenjahren teilweise so stark geschwächt, dass sie sich kaum erholen und zwei bis drei Jahre später absterben.

Stadtblatt: Welche langfristigen Folgen hat der Klimawandel für die Bäume und den Wald?

Thaler: Die Bäume regulieren durch kleine Öffnungen in den Blättern und Nadeln ihren Wasserverbrauch auf das Notwendigste. Dadurch wird weniger Zucker produziert, was wiederum das Wachstum einschränkt, den Jahrring verkleinert und vor allem die Produktion von Reservestoffen reduziert. Bei der nächsten kleinen Herausforderung geht diesen geschwächten Bäumen dann im wahrsten Sinne des Wortes

der „Saft“ aus. Gleichzeitig profitieren Schädlinge wie der Borkenkäfer von den wärmeren Temperaturen. Vor 20 bis 30 Jahren hatte ein Borkenkäferpärchen rund 2.000 Nachkommen pro Jahr. Durch den Temperaturanstieg um 1,5 °C innerhalb von 30 Jahren hat sich die Zahl der Nachkommen auf 50.000 Käfer pro Jahr und damit um den Faktor 25 erhöht. Auch der Stadtförster ist davon nicht verschont.

Stadtblatt: Welche Baumarten sind besonders betroffen?

Thaler: In den nächsten Jahren wird sich das Waldbild massiv verändern. Verlierer sind die heute noch häufig vorkommenden Kältespezialisten wie Fichte und Kiefer. Profitieren werden Wärmespezialisten wie Eiche und Kirsche sowie die Tanne mit ihrer Pfahlwurzel. Aber auch bislang weniger bekannte Baumarten wie Elsbeere, Speierling, Walnuss, Edelkastanie, Baumhasel oder Zeder gewinnen an Bedeutung.

Stadtblatt: Laut Ministerin Michaela Kaniber ist der Waldumbau die wichtigste Maßnahme für den Klimaschutz. Wie weit ist man hier im Tittmoninger Stadtförster?

Thaler: Die Selbstheilungskräfte des Waldes sind groß. Sofern Samenbäume vorhanden sind und die jagdlichen Rahmenbedingungen stimmen, setzen wir daher auf die natürliche Verjüngung. Im Revier Waginger See – dazu gehört auch Tittmoning – werden mithilfe der Förderung durchschnittlich 30.000 Pflanzen pro Jahr gepflanzt, davon 10.000 Tannen

und 10.000 Eichen. Die übrigen 10.000 Pflanzen verteilen sich auf 25 Baumarten, zum Beispiel Bergahorn, Flatterulme, Schwarzerle, Linde, Hainbuche, Kirsche und Douglasie. Ein gutes Beispiel ist der Tittmoninger Stadtförster im Hainbuch. Dort ist durch Borkenkäferbefall in den vergangenen zwei Jahren eine 5.000 m² große Freifläche entstanden. Durch gute Bejagung und vorhandene Samenbäume sprießen dort inzwischen überall kleine Tannen, Ahorne, Buchen und Fichten aus dem Boden.

Stadtblatt: Welche weiteren Maßnahmen müssen Ihrer Meinung nach noch ergriffen werden, um den Wald nachhaltig zu erhalten und zu stärken (von der Politik, von den Förstern/Waldbesitzern)?

Thaler: Die Forschung sollte Fragen zum Klimawandel, zu geeigneten Baumarten, geeigneten Herkünften und sonstigen Risiken, zum Beispiel Baumkrankheiten, bestmöglich beantworten und laufend aktualisieren. Zudem müssen die jagdlichen Gegebenheiten vor Ort geregelt werden. Waldumbau ohne Jagd ist sehr schwierig. Und zu guter Letzt brauchen wir eine ausreichende fachliche und finanzielle Unterstützung der Waldbesitzer. Von den Förstern erwarte ich, am Puls der Zeit zu sein und eine gute, praxisnahe Beratung anzubieten. Die Waldbesitzer sollten sich mit der Thematik beschäftigen und bei Fragen Rat einholen.

Stadtblatt: Sind die Maßnahmen aus wirtschaftlicher Sicht überhaupt umsetzbar?

Thaler: Ja. Teuer und aufwendig sind oftmals die Maßnahmen gegen Wildverbiss. Um diese gering zu halten, brauchen wir eine gute Jagd. Eine Naturverjüngung, die nur punktuell durch einige Pflanzen ergänzt werden muss, verursacht deutlich weniger Aufwand, als eine Kahlfläche zu bepflanzen und die jungen Bäume anschließend zu schützen. Bei den Kosten darf man nicht vergessen: Waldumbau ist eine Investition in unsere Zukunft.

Stadtblatt: Was kann jeder Einzelne Gutes für den Wald tun?

Thaler: Der Wald redet nicht und seine Leistungen werden als selbstverständlich hingenommen. Viele Menschen und die meisten Waldbesitzer arbeiten oftmals viele Stunden, um ihren Wald zu pflegen – bei Arbeiten, von denen häufig erst die übernächste Generation in 100 Jahren profitiert. Und das meistens ehrenamt-

lich. Bitte schätzen Sie daher die Leistungen des Waldes und die Leistungen der überwiegenden Zahl der Waldbesitzer. Weiter sollten Sie Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft nutzen. Das ist gut für den Wald und spart Kohlendioxid, weil nachhaltig produziertes Holz oftmals andere Werkstoffe ersetzt. Nachhaltige Holznutzung ist nicht schädlich, sondern wird von Klimaforschungsinstituten sogar empfohlen.



Steckbrief Christian Thaler:

Im April 2024 hat Christian Thaler das Revier Waginger See von Max Poschner übernommen. Seitdem ist er auch für den Stadtwald und grundsätzlich die Planung und Umsetzung der forstlichen Maßnahmen zuständig. Dazu gehören Pflanzungen, Pflegen und Durchforstungen. Zwei weitere wichtige Aufgaben sind die Kontrolle auf Borkenkäferbefall und die Kontrolle der Bäume entlang der Wege auf Verkehrssicherheit. Nicht zuständig ist er für die Bejagung der Flächen.

Tittmoninger Stadtförster

Der Tittmoninger Stadtförster umfasst rund 65 Hektar. Diese sind wie folgt aufgeteilt:

Auwald – Gemeinde- und Bürgerau:	26 Hektar
Galgenleite:	6 Hektar
Ponlach:	7 Hektar
Seeholz:	1 Hektar
Hainbuch:	23 Hektar
Sonstige Flächen:	2 Hektar

Impressum

Herausgeber: Stadt Tittmoning, Stadtplatz 1, 84529 Tittmoning

Verantwortlich: Erster Bürgermeister Andreas Bratzdram

Redaktion: Magdalena Kellndorfer

Layout: PROFIL medien&design, Christian Günther

Druck: OrtmannTeam GmbH, Ainring

100% Recyclingpapier, FSC-zertifiziert, Blauer Engel, EU Ecolabel, Biodruckfarbe auf Pflanzenölbasis

Auflage: 3.100 Stück · Redaktionsschluss: 24. September 2026

© Alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt,

Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Bildrechte, soweit nicht anders vermerkt, bei der Stadt Tittmoning

Kontakt, Fragen, Anregungen: stadtblatt@tittmoning.de

Wegen der leichteren Lesbarkeit verwenden wir für die Bezeichnung von Personengruppen (m/w/d) durchgängig die männliche Form.

Download Stadtblatt: www.tittmoning.de/de/rathaus/presse/stadtblatt.php

Stadtblatt-Abo per E-Mail auf Nachfrage an stadtblatt@tittmoning.de

Sternenkindergrab Tittmoning: Ein Ort des Gedenkens, Erinnerns und der Begegnung

Seit November 2025 gibt es auf dem Tittmoninger Stadtfriedhof ein Sternenkindergrab. Nach jahrelanger Planung vollendete die Kolpingsfamilie Tittmoning die kunstvoll gestaltete Gedenkstätte für Sternenkinder. Entstanden ist ein Ort des Gedenkens, Erinnerns und der Begegnung für Eltern und Angehörige aller Konfessionen aus Tittmoning. Hier können sie ihre zu früh verstorbenen Kinder, die nicht gesetzlich bestattungspflichtig sind, beisetzen und ihnen, wann immer sie es wollen, nahe sein. Es geht um Trauerbewältigung und die Möglichkeit, das Geschehene zu verarbeiten. Nicht – wie noch in früheren Generationen üblich – hinter verschlossenen Türen, sondern ganz bewusst. Dafür ist es auch wichtig, den frühverstorbenen Kindern einen Namen zu geben. Dieser Name kann auf Wunsch in die Glaselemente des neuen Sternenkindergrabes, das mit seinem gelb-roten Farbverlauf den „Fluss des Lebens“ darstelle, eingraviert werden. **Am Donnerstag, 15. Oktober 2026, ist Tag der Sternenkinder. Aus diesem Anlass findet um 18 Uhr eine Gedenkfeier für Sternenkinder am neuen Sternenkindergrab in Tittmoning statt.** Für weitere Informationen steht die Fried-

hofsverwaltung im Rathaus jederzeit gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung oder lässt diese unbürokratisch zukommen. Tel.: 08683 7007-19 oder per E-Mail an standesamt@tittmoning.de. Außerdem gibt es das Sternenkinder Netzwerk des Landkreises Traunstein, scannen Sie hierfür den hier eingefügten QR-Code ein.



„Was mache ich eigentlich, wenn die Betreuungskosten für meine Kinder das Familienbudget sprengen?

Möglichkeiten der finanziellen Hilfe sind neben dem Kinderzuschlag (Bundeskindergeldgesetz, § 6a) zum Beispiel auch die Leistungen aus dem „Bildungs- und Teilhabe“-Paket, die beim Landratsamt oder Jobcenter beantragt werden können. Für eine Unterstützung oder Beratung bei der Antragstellung steht nach vorheriger Terminvereinbarung gern die Bürgerhilfsstelle im Rathaus, Tel.: 08683 700-735, zur Verfügung.



Monika Keiner und Carolin Fuchs beim Anbringen der Wunschbaum-Kärtchen

Alle Jahre wieder:

Tittmoninger Wunschbaum erfüllt Herzenswünsche

Er ist inzwischen eine feste Größe der Tittmoninger Adventszeit: Der Wunschbaum im Rathaus. Jedes Jahr können Wunschkarten vom Baum gepflückt und kleine Wünsche erfüllt werden. Menschen aus Tittmoning, die sich in einer sozial oder finanziell schwierigen Situation befinden, schreiben ihre Wünsche auf ca. 100 Karten und freuen sich über ein kleines Geschenk zur Weihnachtszeit. So sind oft sehr berührende Wünsche von Kindern bis Senioren zu erfüllen. Manchmal kann man zum Beispiel mit einer Kuscheldecke eine große Freude machen. **Wer sich beteiligen möchte, nimmt sich ab Montag, 23.11., während der Öffnungszeiten des Rathauses im Lichthof eine Wunschkarte vom Baum, besorgt das Gewünschte, verpackt es (gerne mit ein paar anonymen Zeilen und/oder einer Süßigkeit).** Die Wunschkarte muss am Geschenk gut sichtbar angebracht werden. Damit alle Geschenke pünktlich vor Weihnachten ihre Empfänger erreichen, müssen die Pakete mit Karten spätestens bis 11.12. zu den Öffnungszeiten des Rathauses abgegeben werden. Entweder auf den Tisch beim Wunschbaum oder durch Abgabe beim Bürgerservice. Das Organisationsteam der Bürgerhilfsstelle hofft wieder auf die gewohnte, rege Beteiligung und Bereitschaft der Tittmoningerinnen und Tittmoninger, damit alle Wünsche erfüllt werden können.

te vom Baum, besorgt das Gewünschte, verpackt es (gerne mit ein paar anonymen Zeilen und/oder einer Süßigkeit). Die Wunschkarte muss am Geschenk gut sichtbar angebracht werden. Damit alle Geschenke pünktlich vor Weihnachten ihre Empfänger erreichen, müssen die Pakete mit Karten spätestens bis 11.12. zu den Öffnungszeiten des Rathauses abgegeben werden. Entweder auf den Tisch beim Wunschbaum oder durch Abgabe beim Bürgerservice. Das Organisationsteam der Bürgerhilfsstelle hofft wieder auf die gewohnte, rege Beteiligung und Bereitschaft der Tittmoningerinnen und Tittmoninger, damit alle Wünsche erfüllt werden können.

Reparatur-Café Tittmoning: Wo „einfach wegwerfen“ keine Option ist

„Repair brings us together“ lautet das Motto des diesjährigen 10. Internationalen Tags der Reparatur. Er findet immer am dritten Samstag im Oktober statt und soll auf die Wegwerfmentalität und den Elektroschrott aufmerksam machen. Auch das Reparatur-Café in Tittmoning öffnet an diesem Samstag, 17.10., wieder seine Türen im JUZ (Lutzengasse 5) und bietet von 9 bis 12 Uhr die Gelegenheit, defekte Gegenstände reparieren zu lassen.

Den kaputten Toaster einfach wegwerfen? Das muss nicht sein! Diese Meinung vertritt auch Michael Wieland. Vor knapp vier Jahren setzte der gelernte Chemieingenieur aus Tittmoning seine Idee in die Tat um und veranstaltete das erste Reparatur-Café in der Salzachstadt. Er wollte ein Zeichen gegen eine seiner Meinung nach immer größer werdende Wegwerfmentalität setzen und damit auch einen eigenen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten. Denn oft seien es nur Kleinigkeiten, wie zum Beispiel ein gelöstes Kabel, die zu einem Geräteausfall und infolgedessen zum Wegwerfen des Geräts führen. Hinzu komme, so Wieland, dass die Hersteller gar kein Interesse mehr daran hätten, dass die Geräte repariert würden, und lieber Neugeräte verkaufen, mit denen sich schlicht mehr verdienen lasse. Billigergeräte, insbesondere aus dem asiatischen Raum, verleiten zudem eher zum Neukauf als zur Reparatur. Wer aber beispielsweise den dritten Billig-Toaster kauft, statt einmal in ein Qualitätsprodukt zu investieren, hat am Ende nicht nur nichts gespart,

sondern auch zum wachsenden Müllberg und zur Verschwendung wertvoller Ressourcen beigetragen.

Mittlerweile gibt es neben Wieland noch neun weitere engagierte Reparateurinnen und Reparateure sowie zwei Organisatorinnen, die ihn unterstützen. „Ohne ein starkes Team, auf das man sich verlassen kann, wäre das auch nicht möglich“, weiß der Tittmoninger. Am wichtigsten seien dabei die elektrotechnischen Kenntnisse, da dies die am häufigsten zu reparierenden Gegenstände seien. Aber auch die Bereiche Elektromechanik, Unterhaltungselektronik, Hardware, Textilien, Holz, Metall, Fahrräder sowie Messer- und Scherenschleifen würden vom Team abgedeckt, so Wieland. Und die Erfolgsquote könne sich sehen lassen: Zwischen 70 und 80 Prozent der Reparaturen seien laut Wieland erfolgreich.

Während an den verschiedenen Gegenständen „gebastelt“ werde, könne man im Reparatur-Café in ungezwungener Atmosphäre einen Kaffee trinken und mehr über die Grundlagen der Technik erfahren, erklärt der Initiator. Für ihn sei es wichtig, dass das Angebot nicht allein als kostenloser Service angesehen werde, sondern vielmehr als Hilfe zur Selbsthilfe. Experten und Laien würden Hand in Hand arbeiten, sich austauschen und eine gute Zeit miteinander verbringen. Und im besten Fall gehe man am Ende mit seinem reparierten Gerät nach Hause und habe einen wertvollen Beitrag zur Nachhaltigkeit geleistet.



Treffpunkte, die Groß und Klein verbinden: Zwergal-Treff und Offenes Eltern-Café

Beim Tittmoninger „Zwergal-Treff“ treffen sich jeden Dienstag zwischen 9:30 und 11 Uhr (außer in den Schulferien) Eltern, Großeltern und Betreuungspersonen von Kindern bis zu einem Jahr im Haus für Kinder, Adolph-Kolping-Platz 2. Man lernt sich kennen, tauscht sich aus, spielt, bastelt und singt. Ideen und Anregungen zur Entwicklungsförderung werden gesammelt und ausprobiert.

Auch das „Offene Eltern-Café“, donnerstags zwischen 8 und 10 Uhr (außer in den Schulferien), bietet eine tolle Möglichkeit, in ungezwungener Atmosphäre zusammen zu kommen. Beide Angebote sind vom Familienstützpunkt Tittmoning.



Personalien aus dem Rathaus

Nach stolzen 36 Jahren Dienstzeit bei der Stadt Tittmoning wurde **Monika Keiner** im September in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Seit 1992 arbeitete sie als Hausmeisterin im Rathaus. Unter anderem kümmerte sie sich bei runden Geburtstagen der Kollegen um die Geschenke, gestaltete liebevoll Glückwunschkarten und dekorierte leidenschaftlich das Rathaus – besonders zur Weihnachtszeit. Das Schmücken des Tittmoninger Wunschbaums gehörte jahrelang zu ihren Aufgaben, die sie stets mit viel Herzblut und Engagement ausübte. Erster Bürgermeister Andreas Bratzdrum und zahlreiche Kolleginnen und Kollegen bedankten sich bei der Abschiedsfeier im Rathaus bei ihr und wünschten ihr für die Zukunft alles Gute.

Mit dem Zeugnis vom 12. August 2026 hat **Emilie Pfigstl** die Abschlussprüfung zur Verwaltungsfachangestellten (Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung des Freistaates Bayern und Kommunalverwaltung) erfolgreich bestanden. Sie bleibt der Stadt Tittmoning erhalten und wird zukünftig im Einwohnermeldeamt tätig sein (Foto siehe „Fundsachen“).



Bei der Verabschiedung im Rathaus: Erster Bürgermeister Andreas Bratzdrum, Monika Keiner und Geschäftsleiter Walter Schöberl

Am Anfang ihrer beruflichen Laufbahn bei der Stadt Tittmoning steht **Amalia Gröbner**. Die Wagerin hatte am 1. September 2026 ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten im Rathaus begonnen. Nach einer Schreinerlehre und einer einjährigen Tätigkeit als Gesellin, entschied sich Amalia Gröbner nun für einen Wechsel an den Bürotisch. Ihre Kolleginnen und Kollegen freuen sich, sie auf ihrem neuen, beruflichen Lebensabschnitt begleiten zu dürfen.



Erster Bürgermeister Andreas Bratzdrum mit Auszubildender Amalia Gröbner und Martina Drechsler vom Personalamt

Altes Handy? Freddy frisst es! Handy-Sammelaktion geht weiter

Die ILE Zukunftsregion Rupertiwinkel e.V. ruft gemeinsam mit den Fairtrade-Steuerungsgruppe Tittmoning, Fridolfing, Kirchanschöring und Waging alle Bürgerinnen und Bürger der Region auf, ihre ungenutzten Smartphones, Handys und Tablets nicht länger in der Schublade verstauben zu lassen, sondern sie an einer der regionalen Sammelstellen der Aktion „Freddy Datenfresser“ abzugeben. Ab sofort stehen dafür mehrere Abgabepunkte bereit – kostenlos, unkompliziert und sicher. In Tittmoning und den Ortsteilen sind diese bei der **Tourist-Info, bei Eisenwaren Schindler, im Edeka Szabo Asten, im Vereinsheim Törring sowie bei der Feuerwehr Kirchheim** bei Veranstaltungen. Auf dem Tittmoninger Stadtfest konnten am Stand von Freddy Datenfresser dieses Jahr bereits über 160 alte Geräte eingesammelt werden. Weitere Informationen gibt es unter www.freddy-datenfresser.de.



Bei der Gewinnerziehung nach dem Tittmoninger Stadtfest: „Glücksfee“ Paulina, Anita Brauner von der Tittmoninger Bürgerhilfsstelle, Monika Lechner und Gertraud Nachbichler von der Steuerungsgruppe „Fairtrade“ Tittmoning

Weil's wichtig ist: Fundsachen bitte immer melden

Jedes Jahr werden bei der Tittmoninger Stadtverwaltung die verschiedensten Gegenstände abgegeben. Schlüssel, Geldbörsen und Brillen gehören dabei zu den häufigsten Fundsachen, wissen die Mitarbeiterinnen vom Einwohnermeldeamt. Aber auch Kurioses, wie z.B. ein Hörgerät, ein Dolch oder auch Tierisches, wie eine Schildkröte, sind schon beim Fundamt „gelandet“. Ein glückliches Ende nahm diesen Sommer die Suche nach einem verlorengegangenen Rucksack. Auf der Durchreise ließ ein Fahrrad-Tourist diesen mit allen wichtigen Dokumenten und dem Autoschlüssel (das Auto wartete in ca. 100 km Entfernung) in der Au liegen. Kurz vor dem Ziel dann der Schreck:

der Rucksack ist weg! Ein schneller Anruf bei der Stadtverwaltung brachte aber umgehend die Erleichterung: er wurde gefunden und abgegeben. Die Freude darüber, den bereits zurückgelegten Weg noch einmal auf sich nehmen zu müssen, hielt sich wahrscheinlich in Grenzen ... umso größer war dafür die Freude, den Rucksack samt allem, was sich darin befand, wieder in Empfang nehmen zu können. Daher auch nochmal die Bitte von der Stadtverwaltung, wirklich alle Fundsachen im Rathaus zu melden. Selbst wenn der Wert für den Finder auf den ersten Blick nicht offensichtlich ist – für den Verlierer kann er emotional unbezahlbar sein. Wer hingegen etwas verloren hat, kann das im „Fundbüro online“ melden. Zu finden auch auf der Website der Stadt unter www.tittmoning.de. Sollte sich übrigens sechs Monate nach einer Fundabgabe niemand melden, geht das Eigentum (bis auf bestimmte Ausnahmefälle) auf den Finder oder bei dessen Verzicht auf die Stadt Tittmoning über. Die

kümmert sich um die ordnungsgemäße Vernichtung der Gegenstände.



Ob Sonnenbrille oder Hörgerät, Emilie Pfigstl kümmert sich um die Aufnahme der Fundsachen.

Kurz gemeldet

Die Stadt Tittmoning ehrt am 30. Oktober 2026 wieder alle **erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler** aus dem Stadtgebiet. An diesem Abend werden sowohl Einzelsportler als auch Mannschaften für ihre Leistungen vom Ersten Bürgermeister und vom neuen Sportreferenten Florian Seehuber gewürdigt und ausgezeichnet.

Ab sofort ist über die Website der Stadt Tittmoning eine **elektronische Wohnsitzanmeldung** möglich. Bürgerinnen und Bürger können mit dem Online-Dienst die Anmeldung bei der Meldebehörde nach einem Umzug digital durchführen – ein Besuch und Termin im Einwohnermeldeamt entfällt. Der Service umfasst neben der Anmeldung auch die Aktualisierung der auf dem Chip der Ausweisdokumente mit eID-Funktion gespeicherten Adressdaten sowie den Versand der Adressaufkleber für Ausweisdokumente und eine digitale Meldebestätigung. Mehr erfährt man unter www.tittmoning.de – direkt auf der Startseite.

Damit der **städtische Winterdienst** reibungslos durchgeführt werden kann, soll auf das Abstellen von Fahrzeugen am Fahrbahnrand möglichst verzichtet werden. Lässt sich das Parken nicht vermeiden, sollten Fahrzeuge nur auf einer Straßenseite stehen. Die Stadt erinnert zudem an die Räum- und Streupflicht: Eigentümer sowie Nutzungsberechtigte müssen die Gehwege entlang ihrer Grundstücke, auf eigene Kosten, von Schnee und Eis befreien – auch bei unbebauten Grundstücken innerhalb der Ortslage.

Die Stadt Tittmoning hat in ihrer Hundesteuersatzung festgelegt, dass das Halten eines über vier Monate alten Hundes einer Jahresaufwandssteuer unterliegt. Die **jährliche Hundesteuer** beträgt für den 1. Hund 60,00 Euro, für den 2. Hund 90,00 Euro, für den 3. und jeden weiteren Hund 150,00 Euro, für jeden Kampfhund 600,00 Euro. Ist der Tatbestand für eine Steuerermäßigung erfüllt, wird die Steuer für den ersten Hund halbiert. Die Hundesteuer ist jeweils zum 01.04. des Jahres fällig. Hundebesitzer, deren Vierbeiner noch nicht angemeldet sind, haben die Chance, die Anmeldung kurzfristig nachzuholen. Es besteht die Möglichkeit, auf der Homepage der Stadtverwaltung (www.tittmoning.de unter verwaltung/rathaus-online) den Antrag auszufüllen und sofort weiterzuleiten. Weitere Informationen erteilt die Sachbearbeiterin unter 08683/7007-32 (nur vormittags). Ab dem 01. Oktober werden im gesamten Gemeindegebiet stichpunktmäßige Kontrollen durchgeführt.

Eines der Herzstücke der Burg Tittmoning, der **Getreidekasten**, muss wie bereits berichtet saniert werden. Nach dem derzeit vorliegenden Bauzeitenplan soll die Instandsetzung voraussichtlich im Mai 2027 beginnen. Während der Maßnahme müssen auch die zahlreichen Museumsgegenstände ausgelagert werden (hierfür hat die Stadt passende Räumlichkeiten angemietet). Bereits im September wurden diese gesichtet und sortiert. Gegenstände, die z. B. doppelt im Bestand sind, wollen der Historische Verein und die Stiftung Museum Rupertiwinkel auf einem Antikmarkt zum Kauf anbieten. Genaueres über Ort und Zeit wird noch bekanntgegeben.

Stadtratssitzungen

Die nächsten öffentlichen Sitzungen des Stadtrates finden am **06.10., 10.11., 01.12. und 12.12.** statt.



Tittmoning

2026

Veranstaltungskalender für die Monate Oktober bis Dezember 2026

tittmoning.de

Oktober		
bis Sa., 03.10.	Ausstellung „Zeitspiel“ auf der Burg Skulptur, Zeichnung, Installation Ausstellung des Künstlers Heiko Börner	Stadt Tittmoning
bis Fr., 23.10.	Ausstellung „Phantasie und Realität“ in der Alten Waage der Künstler Ulrike Scheinast und Florian Haß	Stadt Tittmoning
Fr., 02.10. 08:00-12:00	Bauernmarkt am Stadtplatz	Stadt Tittmoning
Fr., 02.10. 19:00	Jahreshauptversammlung Historischer Verein Tittmoning , Salzburger Saal, Burg Tittmoning	Historischer Verein Tittmoning e.V.
So., 04.10. 11:00	Sonderführung durch das Museum Rupertiwinkel – die Sierniger Krippe von Johannes B. Cetto	Tittmoninger Gästeführerverein
Do., 08.10. 14:00	Seniorenachmittag im Veranstaltungsraum des Rathauses	Stadt Tittmoning
Fr., 09.10. 08:00-12:00	Bauernmarkt am Stadtplatz	Stadt Tittmoning
Fr., 09.10. 14:00-17:00	„Von Nonnen, Genossen und anderen Hauben- tauchern“ BTN Führung durch und in Asten, Treffpunkt Dorfwirtschaft Asten	Tittmoninger Gästeführerverein
Mi., 14.10. ab 18:00	„Dahoam bleiben“ - Fit im Kopf Infoveranstaltung zum Gedächtnistrainingskurs im Veranstaltungsraum des Rathauses	Bürgerhilfsstelle der Stadt Tittmoning
Do., 15.10. 19:00-21:00	Spieleabend in der Bücherei St. Laurentius Tittmoning – gemeinsames, geselliges Spielen	Kath. Kirchenstiftung St. Laurentius
Fr., 16.10. 08:00-12:00	Bauernmarkt am Stadtplatz	Stadt Tittmoning
Sa., 17.10. 9:00-12:00	Reparatur-Café: Alte Dinge gemeinsam reparieren statt wegwerfen, JUZ Tittmoning	Reparatur-Café Tittmoning
Sa., 17.10. 9:00-13:00	Babysitterkurs ab 13 Jahren, Haus für Kinder Tittmoning; Weitere Termine: 10.10. + 24.10., Fridolfing	Familienstützpunkt Tittmoning
Fr., 23.10. 08:00-12:00	Bauernmarkt am Stadtplatz	Stadt Tittmoning
So., 25.10. 14:00-16:00	„Historisches Gemäuer erzählt“ BTN Stadt- führung – Treffpunkt vor dem Rathaus	Tittmoninger Gästeführerverein
Mi., 28.10. 18:00-20:00	„Dahoam bleiben“ – Den Tagen mehr Leben geben – Angebote der ambulanten Palliativversorgung (Netzwerk Hospiz TS) im Veranstaltungsraum des Rathauses	Bürgerhilfsstelle Stadt Tittmoning
Do., 29.10. ab 18:30	Nachspeisen zubereiten in der Schulküche	Kath. Frauenbund Tittmoning
Fr., 30.10. 08:00-12:00	Bauernmarkt am Stadtplatz	Stadt Tittmoning
Sa., 31.10. 13:00-16:00	3-Stunden Enduro (Rock’n Roots) in der Drössler- Kiesgrube, Lanzing (Prolog 9:30-11:00 Uhr)	MSC Tittmoning-Kirch- anschöring

November		
Mi., 04.11. 13:30-15:30	Spielenachmittag – auch für Erwachsene – in der Bücherei in Kay	Kath. Kirchenstiftung St. Laurentius
Fr., 06.11. 08:00-12:00	Bauernmarkt am Stadtplatz	Stadt Tittmoning
Sa., 07.11. 19:00	„Volksmusik und Rehragout“ – ein musikalisch- kulinarischer Abend im Gasthof Glück, Ledern	Waginger Wirtshaumusi
Sa., 07.11. 20:00	„Die Mausefalle“ von Agatha Christie Herbsttheater im Stadtsaal (Braugasthof)	Heimattbühne Tittmoning
So., 08.11. 08:00-17:00	Kathreinmarkt – großer Warenmarkt auf dem Stadtplatz mit Landwirtschaftsausstellung	Stadt Tittmoning
So., 08.11. 10:00-16:00	„Tag des Schreiners“ bei der Firma Asenkerschbaumer in Asten	Asenkerschbaumer Asten
Di., 10.11. 18:30	„Wenn Kinder nicht hören“: Vortrag über bindungsorientierte Erziehung, Haus für Kinder Tittmoning	KBW Traunstein
Mi., 11.11. 19:11	Schlüsselübergabe – Faschingsbeginn im Rathaus	Faschingsclub Tittmoning
Do., 12.11. 19:00	Spieleabend in der Bücherei St. Laurentius Tittmoning	Kath. Kirchenstiftung St. Laurentius
Do., 12.11. 14:00	Seniorenachmittag im Veranstaltungsraum des Rathauses	Stadt Tittmoning
Fr., 13.11. 08:00-12:00	Bauernmarkt am Stadtplatz	Stadt Tittmoning
Fr., 13.11. 20:00	„Die Mausefalle“ von Agatha Christie Herbsttheater im Stadtsaal (Braugasthof)	Heimattbühne Tittmoning

November		
Sa., 14.11. 20:00	„Die Mausefalle“ von Agatha Christie Herbsttheater im Stadtsaal (Braugasthof)	Heimattbühne Tittmoning
So., 15.11. 17:00	„Die Mausefalle“ von Agatha Christie Herbsttheater im Stadtsaal (Braugasthof)	Heimattbühne Tittmoning
So., 15.11.	Volksstrauertag in Tittmoning, Asten, Törring und Kirchheim	
Fr., 20.11. 20:00	„Die Mausefalle“ von Agatha Christie Herbsttheater im Stadtsaal (Braugasthof)	Heimattbühne Tittmoning
Fr., 20.11. 08:00-12:00	Bauernmarkt am Stadtplatz	Stadt Tittmoning
Sa., 21.11. 20:00	„Die Mausefalle“ von Agatha Christie Herbsttheater im Stadtsaal (Braugasthof)	Heimattbühne Tittmoning
So., 22.11. 17:00	„Die Mausefalle“ von Agatha Christie Herbsttheater im Stadtsaal (Braugasthof)	Heimattbühne Tittmoning
So., 22.11.	Totengedenken in Kay	
Mo., 23.11. - Do., 26.11. ab 9:00	Weihnachtliche und andere Kränze binden mit dem Kath. Frauenbund beim Lebacher in Pfaffing	Kath. Frauenbund Tittmoning
Di., 24.11. 19:30	Vereinsvorstandesitzung beim Wirt Z’Kay	Stadt Tittmoning
Fr., 27.11. 08:00-12:00	Bauernmarkt am Stadtplatz	Stadt Tittmoning
Fr., 27.11. 14:00-16:00	Adventsbasar des Kath. Frauenbunds Tittmoning	Kath. Frauenbund Tittmoning
Sa., 28.11. 17:00	Christbaumaufstellen in Kay vor dem Pfarrheim	Dorfgemeinschaft Kay
Sa., 28.11. 16:00-18:00	Kirchheimer Advent mit Christbaumaufstellen am Dorfplatz, um 19:00 besinnliche Weisen in der St. Georgskirche	Stadtkapelle/Theater- gruppe und FFW Kirchheim
So., 29.11. 16:00-20:30	Advent für die Seele – weihnachtlicher Schmuck rund um den Dorfweiher Törring	Törringer Vereine

Dezember		
Do., 03.12. 19:00-21:00	Perchtenlauf in Tittmoning	Gewerbeverband Tittmoning-Kirch- weidach
Fr., 04.12. 08:00-12:00	Bauernmarkt am Stadtplatz	Stadt Tittmoning
Sa., 05.12. 15:00-21:00 So., 06.12. 13:00-19:00	Barbaramarkt , stimmungsvoller Adventsmarkt rund um die Stiftskirche und die Burg	Kolpingsfamilie Tittmoning
Do., 10.12. 14:00	Seniorenachmittag – Adventfeier im Veranstaltungsraum des Rathauses	Stadt Tittmoning
Fr., 11.12. 08:00-12:00	Bauernmarkt am Stadtplatz	Stadt Tittmoning
So., 13.12. 14:00	Festliche Bläsermusik zur Weihnachtszeit in Burg bei Tengling	Musikkapelle Inzing-Törring
Di., 15.12. 19:15-22:15	Adventfeier des Kath. Frauenbund mit Hl. Messe und anschließender Feier im Pfarrheim	Kath. Frauenbund Tittmoning
Do., 17.12. 19:00	Spieleabend in der Bücherei St. Laurentius Tittmoning	Kath. Kirchenstiftung St. Laurentius
Fr., 18.12. 08:00-12:00	Bauernmarkt am Stadtplatz	Stadt Tittmoning
So., 20.12. 14:00	Festliche Bläsermusik zur Weihnachtszeit in der Pfarrkirche St. Martin in Kay	Musikkapelle Inzing-Törring
Do., 24.12. 15:00	Christkindlanschießen , Weihnachtslieder am Dorfplatz	Musikkapelle Inzing- Törring, Feuerschützen und FFW Törring

VORSCHAU		
20.02.2027	Starkbieranstich	FW Tittmoning
21.03.2027	Josefimarkt	Stadt Tittmoning
25.04.2027	Georgiritt	Georgiverein



Nähere Auskünfte erhalten Sie bei den veranstaltenden Vereinen.
Der Veranstaltungskalender der Stadt Tittmoning erhebt keinen Anspruch auf Vollständig-
keit. Für den Inhalt wird keine Haftung übernommen
Alle Veranstaltungen finden Sie auch online in unserem Veranstaltungs-
kalender unter: www.tittmoning.de/tourismus/veranstaltungen/

Glasfaser-Ausbau in Tittmoning: Im Oktober können Sie sich informieren!

Die Stadt Tittmoning kann sich über die Rekordsumme von 3,5 Millionen Euro vom Freistaat Bayern für den Ausbau des Glasfasernetzes freuen. Das ist die größte Einzelförderung der aktuellen Förderrunde in ganz Bayern. Gemeinsam mit dem Bund (Fördersumme 4,3 Millionen Euro) werden damit 90 Prozent der Kosten übernommen. Der Eigenanteil der Stadt beträgt 834.500 Euro. Die bauliche Umsetzung soll bis 2029 abgeschlossen sein.

Im Oktober ist die Telekom mit einem Infomobil in Tittmoning und den Ortsteilen unterwegs, um interessierte Bürgerinnen und Bürger über den geplanten Ausbau zu informieren und zu beraten. Die Beratungen sind kostenlos und nicht zu einem Vertragsabschluss verpflichtend.

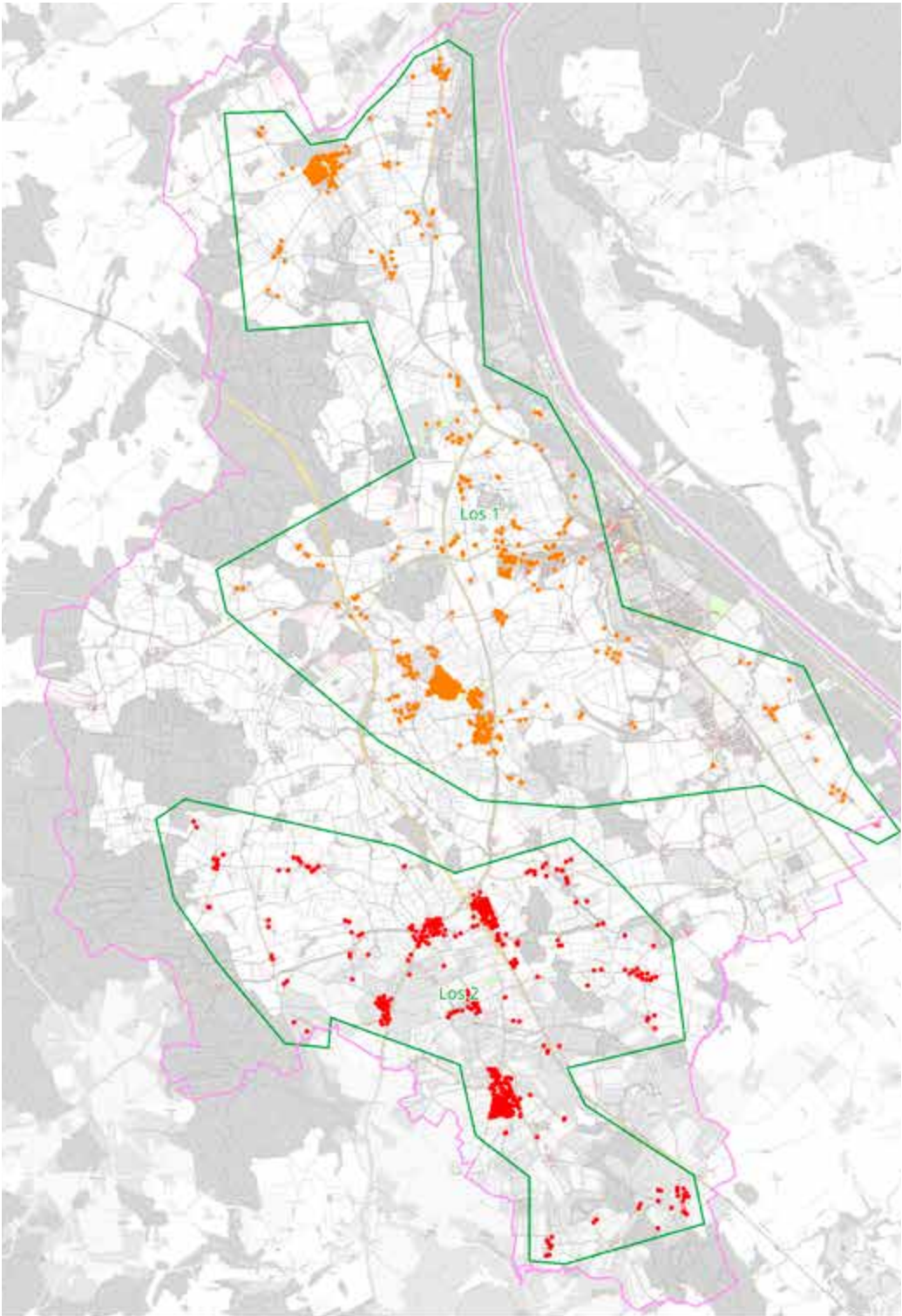
Einsatzzeitraum & Standort:

- 12.10.2026 – 16.10.2026, 10-18 Uhr in **Asten:** Freiwillige Feuerwehr Asten, Dorfstraße 2a
- 19.10.2026 – 21.10.2026, 10-18 Uhr in **Wiesmühl:** Wiesmühl Bahnhof
- 22.10.2026 – 23.10.2026, 10-18 Uhr in **Törring:** Parkplatz Vereinsheim Törring, Seestraße 5
- 26.10.2026 – 28.10.2026, 10-18 Uhr in **Kay:** Parkplatz Kindergarten Kay, Schulweg 1
- 29.10.2026 – 30.10.2026, 10-18 Uhr in **Tittmoning:** Stadtplatz Tittmoning

Adresspunkte im Auswahlverfahren der Stadt Tittmoning

Erschließungsgebiet	Adressen
Los 1 – Tittmoning Nord	570
Adresspunkte in den Stadtteilen Allmoning, Alterfing, Asten, Brunn, Dandlberg, Diepling, Dunsting, Enichham, Ettenau, Feldhub, Froschham, Furth, Grassach, Hainach, Hausmoning, Holzen, Hörzing, Kay, Kirchheim, Knappen, Krötzing, Lanzing, Laufing, Lobing, Moos, Moosburg, Mooswinkeln, Mühlham, Murschall, Niederham, Nonnreit, Pfaffing, Ponlach, Ranharting, Roibach, Rotkampeln, Saag, Schlichten, Stockham, Tittmoning, Traßmiething, Waldering, Wies und Wimm	
Los 2 – Tittmoning Süd	412
Adresspunkte in den Stadtteilen Ausang, Berg, Esbach, Gunzenberg, Harmoning, Hechenberg, Helmberg, Herneich, Himmelreich, Hinterhofen, Hof, Holzhausen, Inzing, Kettenberg, Kugelthal, Kumbergöd, Kutterau, Langwied, Lohen, Mayerhofen, Miesweidach, Mittereich, Münchenham, Oberöd, Ramsdorf, Steinleich, Törring, Unteröd, Weilham, Wiesmühl b. Tittmoning und Wilgering	

Anmerkung: In den unter Erschließungsgebiet genannten Ortsteilen wurden die, nach Gigabit-Richtlinie des Bundes 2.0 vom 31.03.2023 förderfähigen Adressen, im Rahmen des Auswahlverfahren berücksichtigt.



So. 8-17 Uhr

8.11.2026



Sonderthema
LANDWIRTSCHAFT

KATHREIN
MARKT
TITTMONING

Traditioneller Warenmarkt
auf dem Stadtplatz
und ab 11 Uhr
verkaufsoffener
Sonntag





Alle Veranstaltungen
finden Sie auch
online in unserem
Veranstaltungskalender.



VHS-Kurse in Tittmoning

Datum	Beginn	Dauer	Kurstitel	Kursleiter/in
05.10.2026	17:00	1x	Digitaler Nachlass – Wer hat Zugriff auf meine digitalen Daten und Geräte?	Ingrid Schmidt
05.10.2026	19:00	10x	English simple Conversation	Chantal Denzler-Brade
09.10.2026	18:30	1x	Internationale Küche: Snacks für gemütliche Abende mit Freunden	Andrea Hoffmann
16.10.2026	18:30	1x	Internationale Küche: Spanisch für Genießer	Andrea Hoffmann
30.10.2026	18:30	1x	Internationale Küche: Mediterrane italienische Küche	Andrea Hoffmann
13.11.2026	18:30	1x	Exotische Küche: Thailand – raffiniert und pikant	Andrea Hoffmann
16.11.2026	17:00	1x	Das BayernPortal kennenlernen – Behördengänge von daheim	Ingrid Schmidt
20.11.2026	18:30	1x	Exotische Küche: China – knackig und köstlich aus dem Wok	Andrea Hoffmann
27.11.2026	18:30	1x	Exotische Küche: Sri Lanka – Rice and Curry	Andrea Hoffmann

Nicht vergessen: VHS-Anmeldung unbedingt erforderlich!

Heinrich-Braun-Straße 6, 83308 Trostberg, 08621/649390, Fax 08621/6493920

anmeldung@vhs-trostberg.de oder www.vhs-trostberg.de